

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

März 1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2080320 – 78103

Erschienen im August 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebs- zweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrscheine, Rückfahrscheine, Sonntags-Rückfahrscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

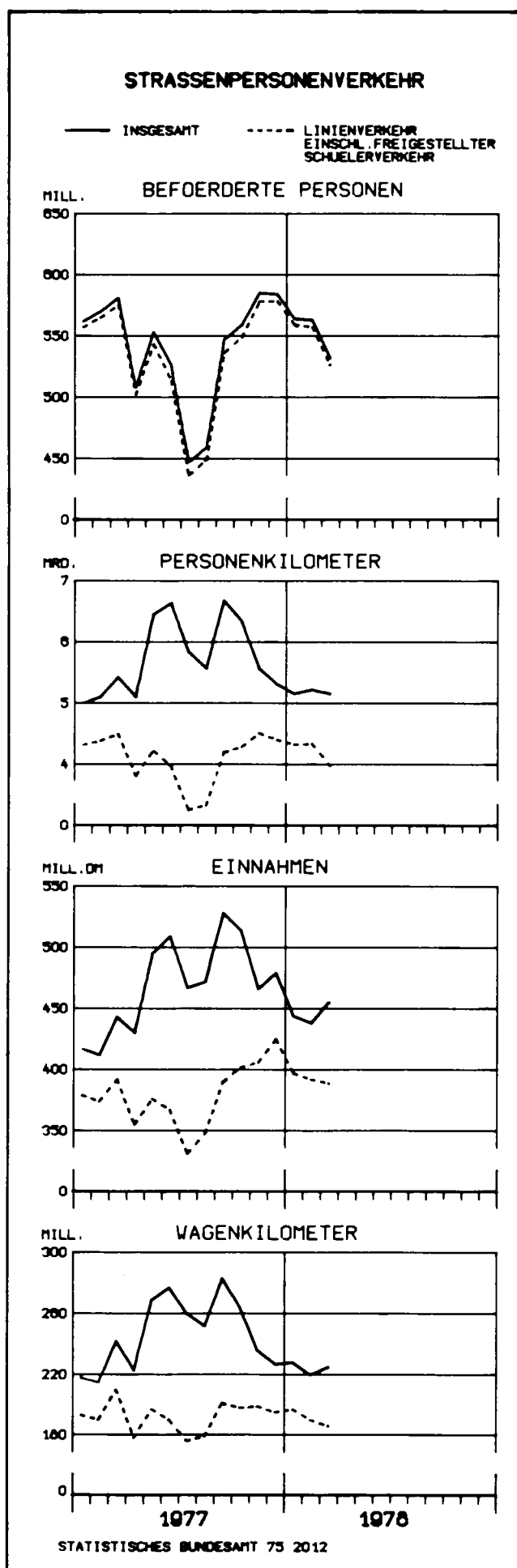
Straßenpersonenverkehr im März 1978

Im März 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen insgesamt 532 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 225 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,16 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen betrugen dabei 456 Mill. DM. Gegenüber dem März 1977 lagen das Fahrgastaufkommen um 8,4 %, die Betriebsleistung um 7,2 % und die Verkehrsleistung um 4,9 % niedriger, dagegen die Einnahmen infolge zwischenzeitlicher Preisanhebungen um 2,9 % höher.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Berichtsmonat einen Umfang von 595 Mill. beförderten Personen und 5,03 Mrd. geleisteten Personenkilometern; das waren rd. 8 % bzw. 12 % weniger als im März 1977.

Nicht nur bei den Monatsergebnissen sondern auch bei den Quartalergebnissen dürfte sich sowohl beim öffentlichen Straßenpersonenverkehr als auch beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr die Tatsache ausgewirkt haben, daß 1978 der größte Teil der Osterferien schon in den März und damit in das 1. Vierteljahr und nicht erst wie 1977 in den April und damit in das 2. Vierteljahr fiel.

Im Jahresteil Januar bis März 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf 1,66 Mrd. beförderte Personen und 15,5 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 672 Mill. Wagenkilometern. Damit waren im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1977 das Fahrgastaufkommen um rd. 3 % geringer, die Verkehrs- und die Betriebsleistung aber nahezu unverändert (- 0 % bzw. - 0,4 %). Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr lagen im 1. Quartal 1978 infolge von Preiserhöhungen mit 1,34 Mrd. DM um gut 5 % über dem Ergebnis der ersten drei Monate des Vorjahres.



Auf den genehmigungspflichtigen L i n i e n -
v e r k e h r einschließlich seiner Sonder-
formen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsquartal 1,54 Mrd. beförderte Personen oder 93 % des Fahrgastaufkommens und 11,1 Mrd. geleistete Personenkilometer oder 71 % der Verkehrsleistung sowie 502 Mill. Wagenkilometer oder 75 % der Betriebsleistung. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1977 errechnet sich für den genehmigungspflichtigen Linienverkehr ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 2,8 %, der Verkehrsleistung um 3,3 % und der Betriebsleistung um 2,4 %. Dagegen waren die Einnahmen infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen mit 1,18 Mrd. DM um 2,9 % größer als im Vergleichs-
quartal.

Bei den S c h ü l e r b e f ö r d e r u n g e n im Straßenpersonenverkehr hat das Fahrgastaufkommen im Jahresteil Januar bis März 1978 gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres in allen drei betroffenen Verkehrsformen abgenommen, und zwar bei den Beförderungen von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um nur 1,1 % auf 477 Mill., beim Freigestellten Schülerverkehr um fast 10 % auf 103 Mill., bei den Schülerfahrten nach § 43 BBefG um knapp 13 % auf 16,4 Mill. und somit insgesamt um 3,1 % auf 596 Mill. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allge-

meinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, ging beim Freigestellten Schülerverkehr um knapp 10 % auf 1,58 Mrd. Personenkilometer und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um fast 19 % auf 279 Mill. Personenkilometer zurück.

Der Umfang des G e l e g e n h e i t s -
v e r k e h r s mit Kraftomnibussen hat sich im Vergleich zum 1. Quartal 1977 in all seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) vergrößert. Prozentual besonders stark war die Zunahme der Ferienziel-Reisen. Im ganzen stiegen beim Gelegenheitsverkehr das Fahrgastaufkommen um 5,9 % auf 17,5 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 24 % auf 2,89 Mrd. Personenkilometer, die Betriebsleistung um 19 % auf 98,4 Mill. Wagenkilometer und die Einnahmen für Personenbeförderung um 27 % auf 160 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen P e r s o -
n e n n a h v e r k e h r , der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden von Jahresanfang bis Ende März 1978 insgesamt 1,86 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 16,3 Mrd. Personenkilometern erbracht. Das waren 3,3 % bzw. 3,7 % weniger als im 1. Vierteljahr 1977.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	März		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen-		Januar/März		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen-	
	1978	1977	über 1977		1978	1977	über 1977	
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	480,4	511,7	- 31,3	- 6,1	1 483,8	1 524,0	- 40,2	- 2,6
Sonderformen des Linienverkehrs	17,6	21,2	- 3,6	- 16,9	55,5	58,9	- 3,4	- 5,8
darunter: Schülerfahrten	4,4	6,6	- 2,2	- 33,7	16,4	18,7	- 2,3	- 12,6
Freigestellter Schülerverkehr	28,4	42,0	- 13,6	- 32,3	102,5	113,7	- 11,2	- 9,9
Gelegenheitsverkehr	5,8	6,3	- 0,5	- 7,9	17,5	16,5	+ 1,0	+ 5,9
Insgesamt ...	532,3	581,2	- 48,9	- 8,4	1 659,2	1 713,1	- 53,9	- 3,1
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 140,2	3 343,4	- 203,2	- 6,1	9 769,9	10 039,6	- 269,7	- 2,7
Sonderformen des Linienverkehrs	411,8	500,2	- 88,4	- 17,7	1 296,6	1 401,5	- 104,9	- 7,5
darunter: Schülerfahrten	71,1	125,2	- 54,1	- 43,2	278,6	343,7	- 65,1	- 18,9
Freigestellter Schülerverkehr	434,4	651,5	- 217,1	- 33,3	1 580,5	1 752,7	- 172,2	- 9,8
Gelegenheitsverkehr	1 170,7	929,9	+ 240,8	+ 25,9	2 886,9	2 334,1	+ 552,8	+ 23,7
Insgesamt ...	5 157,1	5 425,0	- 267,9	- 4,9	15 533,9	15 528,0	+ 5,9	0
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	358,7	358,8	- 0,1	0	1 083,4	1 049,6	+ 33,8	+ 3,2
Sonderformen des Linienverkehrs	30,7	33,7	- 3,0	- 8,9	94,7	95,6	- 0,9	- 1,0
darunter: Schülerfahrten	5,5	7,8	- 2,3	- 29,8	20,8	22,0	- 1,2	- 5,6
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	66,1	50,1	+ 16,0	+ 31,9	159,8	126,4	+ 33,4	+ 26,5
Insgesamt ...	455,5	442,6	+ 12,9	+ 2,9	1 337,9	1 271,6	+ 66,3	+ 5,2

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	März 1978	373 885,1	16 357,2	67 313,8	42 567,3	26 343,9
2	Februar 1978	385 187,9	18 359,0	76 589,7	45 374,9	30 988,8
3	März 1977	398 247,4	18 707,4	81 040,4	45 900,2	31 019,8
4	Januar-März 1978	1 148 807,6	53 573,0	217 648,7	130 063,7	91 617,4
5	Januar-März 1977	1 176 608,9	55 786,6	233 332,0	135 830,7	95 005,6

Veränderung

6	März 1978 zu Februar 1978	- 2,9	- 10,9	- 12,1	- 6,2	- 15,0
7	März 1978 zu März 1977	- 6,1	- 12,6	- 16,9	- 7,3	- 15,1
8	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	- 2,4	- 4,0	- 6,7	- 4,2	- 3,6

Personenkilometer

9	März 1978	1 971 206,2	142 108,5	1 004 261,3	522 269,1	346 531,5
10	Februar 1978	2 038 397,0	161 063,9	1 143 185,8	581 618,5	413 747,2
11	März 1977	2 099 771,3	159 644,4	1 209 594,6	604 068,0	422 028,4
12	Januar-März 1978	6 086 336,2	466 215,1	3 247 599,9	1 635 101,8	1 211 751,1
13	Januar-März 1977	6 192 801,0	479 471,9	3 466 202,6	1 775 078,4	1 280 324,8r

Veränderung

14	März 1978 zu Februar 1978	- 3,3	- 11,8	- 12,2	- 10,2	- 16,2
15	März 1978 zu März 1977	- 6,1	- 11,0	- 17,0	- 13,5	- 17,9
16	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	- 1,7	- 2,8	- 6,3	- 7,9	- 5,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Bis August

Öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn 2)			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen 3)	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

526 467,3	28 768,4	22 085,0	12 950,3	5 230,9	69 034,6	595 501,9	1
556 500,2	27 799,8	27 519,6	12 251,0	5 052,6	72 623,0	629 123,2	2
574 915,2	27 189,5	28 006,7	14 016,6r	5 246,6r	74 459,4r	649 374,6r	3
1 641 710,4	86 378,8	82 588,8	37 886,8	15 271,8	222 126,2	1 863 836,6	4
1 696 563,9	81 867,0	94 993,4	37 976,8r	15 324,1r	230 161,3r	1 926 725,2r	5

in %

- 5,4	+ 3,5	- 19,7	+ 5,7	+ 3,5	- 4,9	- 5,3	6
- 8,4	+ 5,8	- 21,1	- 7,6	- 0,3	- 7,3	- 8,3	7
- 3,2	+ 5,5	- 13,1	- 0,2	- 0,3	- 3,5	- 3,3	8

in 1 000

3 986 376,7	341 500,0	421 200,0	234 200,0	44 372,9	1 041 272,9	5 027 649,6	9
4 338 012,4	353 900,0	678 200,0	229 400,0	44 530,1	1 306 030,1	5 644 042,5	10
4 495 106,6	348 900,0	555 200,0	265 200,0r	46 590,3r	1 215 890,3r	5 710 996,9r	11
12 647 004,1	1 069 300,0	1 734 200,0	693 300,0	132 915,8	3 629 715,8	16 276 719,9	12
13 193 878,6r	1 046 900,0	1 844 400,0	685 300,0r	137 620,9r	3 714 220,9r	16 908 099,5r	13

in %

- 8,1	- 3,5	- 37,9	+ 2,1	- 0,4	- 20,3	- 10,9	14
- 11,3	- 2,1	- 24,1	- 11,7	- 4,8	- 14,4	- 12,0	15
- 4,1	+ 2,1	- 6,0	+ 1,2	- 3,4	- 2,3	- 3,7	16

1977 endgültig. - 3) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

März

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	368 665,1	1 190,1	302,2	18,3	1 510,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 228,1	267,1	185,1	2,3	454,5
3	Private Unternehmen	38 222,8	8 892,4	2 738,1	175,7	11 806,2
4	Deutsche Bundesbahn	35 762,8	2 312,8	986,2	.	3 299,0
5	Deutsche Bundespost	23 540,0	349,3	182,6	0,2	532,1
6	Insgesamt	480 418,8	13 011,7	4 394,3	196,5	17 602,5

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 915 724,9	18 579,9	3 715,2	207,8	22 502,9
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	121 587,5	4 655,7	1 328,0	28,1	6 011,9
9	Private Unternehmen	387 006,9	272 338,1	51 392,1	1 473,2	325 203,4
10	Deutsche Bundesbahn	426 290,7	36 728,6	10 930,7	.	47 659,3
11	Deutsche Bundespost	289 541,5	6 671,6	3 744,1	1,6	10 417,3
12	Insgesamt	3 140 151,5	338 973,9	71 110,2	1 710,6	411 794,7

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	248 705,2	2 925,9	377,3	19,3	3 322,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 627,7	436,4	211,9	6,9	655,2
15	Private Unternehmen	33 604,9	18 316,7	4 037,2	144,4	22 498,4
16	Deutsche Bundesbahn	39 751,4	2 899,5	644,1	.	3 543,6
17	Deutsche Bundespost	24 993,2	517,8	183,6	0,8	702,2
18	Insgesamt	358 682,4	25 096,3	5 454,2	171,5	30 722,0

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	92 348,5	1 289,2	136,7	9,4	1 435,3
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 326,5	252,9	88,2	2,0	343,1
21	Private Unternehmen	18 822,1	12 268,1	2 472,4	72,8	14 813,2
22	Deutsche Bundesbahn	18 005,0	1 706,6	354,3	.	2 060,9
23	Deutsche Bundespost	13 155,9	300,5	94,5	1,1	396,2
24	Insgesamt	147 657,9	15 817,2	3 146,1	85,3	19 048,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

3 709,3	38,4	1,0	284,7	324,1	374 209,2	1
1 674,6	5,2	.	81,8	87,0	16 444,1	2
17 284,7	1 137,0	65,0	4 093,1	5 295,1	72 608,9	3
3 505,5	2,0	.	66,7	68,8	42 636,1	4
2 271,8	0,4	.	16,5	17,0	26 360,9	5
28 446,1	1 183,0	66,0	4 542,9	5 791,9	532 259,2	6

in 1 000

32 978,4	6 255,8	1 155,7	20 258,5	27 670,1	1 998 876,4	7
14 509,2	909,5	.	11 647,6	12 557,2	154 665,6	8
292 050,9	310 245,8	56 965,9	751 223,1	1 118 434,7	2 122 696,0	9
48 319,2	1 144,4	.	7 921,4	9 065,8	531 334,9	10
46 572,7	237,5	.	2 725,4	2 962,9	349 494,4	11
434 430,5	318 793,1	58 121,6	793 776,0	1 170 690,7	5 157 067,4	12

in 1 000 DM

.	469,1	99,6	1 246,4	1 815,1	253 842,8	13
.	64,7	.	577,8	642,5	12 925,4	14
.	18 814,7	5 528,5	38 610,3	62 953,5	119 056,8	15
.	67,1	.	489,4	556,5	43 851,4	16
.	19,4	.	93,5	112,9	25 808,3	17
.	19 435,1	5 628,1	41 017,3	66 080,4	455 484,8	18

in 1 000

1 810,4	174,2	31,1	598,8	804,1	96 398,3	19
793,7	29,6	.	302,0	331,6	6 794,9	20
14 563,1	10 125,3	2 077,8	25 253,6	37 456,7	85 655,1	21
1 195,2	26,4	.	213,9	240,2	21 501,3	22
925,5	4,2	.	68,7	72,9	14 550,5	23
19 387,9	10 359,7	2 108,8	26 437,0	38 905,6	224 900,0	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	März 1978	480 418,8	13 011,7	4 394,3	196,5	17 602,5
2	Februar 1978	497 483,2	12 922,4	6 294,5	324,4	19 541,3
3	März 1977	511 731,5	14 237,9	6 623,2	332,9	21 194,0
4	Januar-März 1978	1 483 785,7	38 226,8	16 352,0	873,0	55 451,9
5	Januar-März 1977	1 523 998,2	39 209,4	18 710,2	938,7	58 858,3
Veränderung						
6	März 1978 zu Februar 1978	- 3,4	+ 0,7	- 30,2	- 39,4	- 9,9
7	März 1978 zu März 1977	- 6,1	- 8,6	- 33,7	- 41,0	- 16,9
8	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 ...	- 2,6	- 2,5	- 12,6	- 7,0	- 5,8
Personenkilometer						
9	März 1978	3 140 151,5	338 973,9	71 110,2	1 710,6	411 794,7
10	Februar 1978	3 276 409,9	342 149,5	110 156,6	2 637,0	454 943,0
11	März 1977	3 343 400,6	372 044,4	125 240,7	2 921,6	500 206,6
12	Januar-März 1978	9 769 866,3	1 010 654,6	278 584,7	7 399,3	1 296 638,6
13	Januar-März 1977	10 039 599,2r	1 049 458,8	343 654,5	8 425,9	1 401 539,1
Veränderung						
14	März 1978 zu Februar 1978	- 4,2	- 0,9	- 35,4	- 35,1	- 9,5
15	März 1978 zu März 1977	- 6,1	- 8,9	- 43,2	- 41,5	- 17,7
16	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 ...	- 2,7	- 3,7	- 18,9	- 12,2	- 7,5
Einnahmen						
17	März 1978	358 682,4	25 096,3	5 454,2	171,5	30 722,0
18	Februar 1978	358 894,2	24 553,2	8 063,4	171,0	32 787,7
19	März 1977	358 816,0r	25 754,8	7 766,1	185,3	33 706,2
20	Januar-März 1978	1 083 385,2	73 370,0	20 794,6	522,6	94 687,2
21	Januar-März 1977	1 049 606,8r	73 057,0	22 032,1	548,8	95 637,9
Veränderung						
22	März 1978 zu Februar 1978	- 0,1	+ 2,2	- 32,4	+ 0,3	- 6,3
23	März 1978 zu März 1977	0	- 2,6	- 29,8	- 7,4	- 8,9
24	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 ...	+ 3,2	+ 0,4	- 5,6	- 4,8	- 1,0
Wagenkilometer						
25	März 1978	147 657,9	15 817,2	3 146,1	85,3	19 048,7
26	Februar 1978	142 757,0	15 521,0	4 571,4	89,4	20 181,8
27	März 1977	158 534,1r	17 426,9r	4 932,6	99,5	22 459,0r
28	Januar-März 1978	442 662,6	47 266,3	11 990,0	274,0	59 530,3
29	Januar-März 1977	450 898,9r	49 053,1r	14 069,8	310,5	63 433,3r
Veränderung						
30	März 1978 zu Februar 1978	+ 3,4	+ 1,9	- 31,2	- 4,6	- 5,6
31	März 1978 zu März 1977	- 6,9	- 9,2	- 36,2	- 14,3	- 15,2
32	Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 ...	- 1,8	- 3,6	- 14,8	- 11,8	- 6,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
28 446,1	1 183,0	66,0	4 542,9	5 791,9	532 259,2	1
39 475,7	1 103,9	33,1	4 905,2	6 042,1	562 542,3	2
41 989,7	1 184,8	34,0	5 069,7	6 288,5	581 203,7	3
102 472,8	3 397,3	140,6	13 978,2	17 516,0	1 659 226,4	4
113 707,4	3 197,3	86,9	13 252,6r	16 536,9	1 713 100,8	5
in %						
- 27,9	+ 7,2	+ 99,4	- 7,4	- 4,1	- 5,4	6
- 32,3	- 0,2	+ 94,1	- 10,4	- 7,9	- 8,4	7
- 9,9	+ 6,3	+ 61,8	+ 5,5	+ 5,9	- 3,1	8
in 1 000						
434 430,5	318 793,1	58 121,6	793 776,0	1 170 690,7	5 157 067,4	9
606 659,5	213 407,3	23 554,0	644 657,0	881 618,3	5 219 630,7	10
651 499,4	239 205,7	28 727,8	661 942,9	929 876,4	5 424 983,1	11
1 580 499,2	744 010,4	110 934,9	2 031 932,7	2 886 878,0	15 533 882,1	12
1 752 740,3	590 208,0	68 861,7	1 675 048,7	2 334 118,4	15 527 997,1r	13
in %						
- 28,4	+ 49,4	+ 146,8	+ 23,1	+ 32,8	- 1,2	14
- 33,3	+ 33,3	+ 102,3	+ 19,9	+ 25,9	- 4,9	15
- 9,8	+ 26,1	+ 61,1	+ 21,3	+ 23,7	0	16
in 1 000 DM						
.	19 435,1	5 628,1	41 017,3	66 080,4	455 484,8	17
.	11 406,0	1 910,5	33 472,6	46 789,2	438 471,1	18
.	12 825,2	2 203,6	35 051,2	50 080,0	442 602,3r	19
.	43 234,0	9 471,1	107 104,8	159 809,9	1 337 882,3	20
.	32 158,0	5 567,5	88 635,6r	126 361,1r	1 271 605,8r	21
in %						
.	+ 70,4	+ 194,6	+ 22,5	+ 41,2	+ 3,9	22
.	+ 51,5	+ 155,4	+ 17,0	+ 31,9	+ 2,9	23
.	+ 34,4	+ 70,1	+ 20,8	+ 26,5	+ 5,2	24
in 1 000						
19 287,9	10 359,7	2 108,8	26 437,0	38 905,6	224 900,0	25
27 532,9	6 921,2	1 027,8	21 482,4	29 431,4	219 903,2	26
28 832,2	8 313,8	1 261,9	22 874,5	32 450,2	242 275,4r	27
71 758,1	24 751,7	4 288,2	69 313,0	98 352,9	672 303,8	28
78 130,4	20 653,8	3 109,3	58 906,2	82 669,3	675 131,9r	29
in %						
- 29,9	+ 49,7	+ 105,2	+ 23,1	+ 32,2	+ 2,3	30
- 33,1	+ 24,6	+ 67,1	+ 15,6	+ 19,9	- 7,2	31
- 8,2	+ 19,8	+ 37,9	+ 17,7	+ 19,0	- 0,4	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
--------------	-------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------	-----------------------------	------------------------	------------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

März 1978	374 209,2	16 444,1	72 608,9	42 636,1	26 360,9	532 259,2
Februar 1978	385 690,3	18 462,4	81 947,3	45 438,4	31 003,9	562 542,3
März 1977	398 957,0	18 815,5	86 418,1	45 980,7	31 032,3	581 203,7
Januar-März 1978	1 150 035,1	53 863,2	233 415,9	130 248,9	91 663,4	1 659 226,4
Januar-März 1977	1 178 229,3	56 084,7	247 710,8	136 026,4	95 049,6	1 713 100,8

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	- 3,0	- 10,9	- 11,4	- 6,2	- 15,0	- 5,4
März 1978 zu März 1977	- 6,2	- 12,6	- 16,0	- 7,3	- 15,1	- 8,4
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	- 2,4	- 4,0	- 5,8	- 4,2	- 3,6	- 3,1

Personenkilometer in 1 000

März 1978	1 998 876,4	154 665,6	2 122 696,0	531 334,9	349 494,4	5 157 067,4
Februar 1978	2 059 662,8	171 090,0	1 985 571,2	588 892,1	414 414,5	5 219 630,7
März 1977	2 126 478,1	172 053,0	2 088 366,8	615 558,4	422 526,8	5 424 983,1
Januar-März 1978	6 155 051,3	498 683,3	6 005 260,0	1 658 798,5	1 216 089,0	15 533 882,1
Januar-März 1977	6 257 668,2	510 201,4	5 674 787,0	1 803 400,1	1 281 940,5r	15 527 997,1r

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	- 3,0	- 9,6	+ 6,9	- 9,8	- 15,7	- 1,2
März 1978 zu März 1977	- 6,0	- 10,1	+ 1,6	- 13,7	- 17,3	- 4,9
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	- 1,6	- 2,3	+ 5,8	- 8,0	- 5,1	0,0

Einnahmen in 1 000 DM

März 1978	253 842,8	12 925,4	119 056,8	43 851,4	25 808,3	455 484,8
Februar 1978	253 567,7	13 030,6	102 050,6	45 528,8	24 293,3	438 471,1
März 1977	255 167,1	12 909,8	105 302,7	44 045,2	25 177,4r	442 602,3r
Januar-März 1978	767 193,0	39 678,5	323 422,5	131 130,3	76 458,1	1 337 882,3
Januar-März 1977	741 244,5	37 992,2	289 669,3	130 321,8	72 378,0r	1 271 605,8r

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	+ 0,1	- 0,8	+ 16,7	- 3,7	+ 6,2	+ 3,9
März 1978 zu März 1977	- 0,5	+ 0,1	+ 13,1	- 0,4	+ 2,5	+ 2,9
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	+ 3,5	+ 4,4	+ 11,7	+ 0,6	+ 5,6	+ 5,2

Wagenkilometer in 1 000

März 1978	96 398,3	6 794,9	85 655,1	21 501,3	14 550,5	224 900,0
Februar 1978	92 277,4	7 486,4	82 887,2	21 794,3	15 457,8	219 903,2
März 1977	102 177,1	8 120,9	89 997,8	24 817,1	17 162,6r	242 275,4r
Januar-März 1978	288 177,9	21 942,5	250 637,8	65 785,0	45 760,7	672 303,8
Januar-März 1977	291 903,1	22 762,6	243 527,4	69 275,3	47 663,5r	675 131,9r

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	+ 4,5	- 9,2	+ 3,3	- 1,3	- 5,9	+ 2,3
März 1978 zu März 1977	- 5,7	- 16,3	- 4,8	- 13,4	- 15,2	- 7,2
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	- 1,3	- 3,6	+ 2,9	- 5,0	- 4,0	- 0,4

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	-------------------------------------------------------------------	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

März 1978	279 965,9	143 277,4	34 358,7	14 778,5	8 038,3	480 418,8
Februar 1978	274 960,2	166 760,3	33 459,5	14 472,2	7 831,0	497 483,2
März 1977	298 169,1	155 725,3	34 617,5	14 935,3	8 284,3	511 731,5
Januar-März 1978	838 607,7	476 737,4	100 320,6	44 158,3	23 961,8	1 483 785,7
Januar-März 1977	872 036,2	482 017,4	101 193,7	44 090,2	24 660,7	1 523 998,2

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	+ 1,8	- 14,1	+ 2,7	+ 2,1	+ 2,6	- 3,4
März 1978 zu März 1977	- 6,1	- 8,0	- 0,7	- 1,1	- 3,0	- 6,1
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 .	- 3,8	- 1,1	- 0,9	+ 0,2	- 2,8	- 2,6

Einnahmen in 1 000 DM

März 1978	277 570,6	67 286,7	13 825,1	.	.	358 682,4
Februar 1978	267 983,7	77 952,2	12 958,3	.	.	358 894,2
März 1977	279 422,4r	67 430,1	11 963,6	.	.	358 816,0r
Januar-März 1978	819 692,5	223 668,1	40 024,6	.	.	1 083 385,2
Januar-März 1977	806 838,7r	207 555,5	35 212,6	.	.	1 049 606,8r

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	+ 3,6	- 13,7	+ 6,7	.	.	- 0,1
März 1978 zu März 1977	- 0,7	- 0,2	+ 15,6	.	.	0
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977 .	+ 1,6	+ 7,8	+ 13,7	.	.	+ 3,2

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

März 1978	11 243,0	19 004,0	322,8	94 377,5	22 710,6	117 088,1	147 657,9
Februar 1978	10 468,1	17 902,6	305,2	90 461,1	23 620,1	114 081,2	142 757,0
März 1977	11 516,6	20 715,8	378,5	100 933,6r	24 989,4	125 923,1r	158 534,1r
Januar-März 1978	34 440,9	55 201,4	964,1	281 249,2	70 806,9	352 056,1	442 662,6
Januar-März 1977	32 981,6	59 161,6	1 080,4	286 932,8r	70 742,5	357 675,2r	450 898,9r

Veränderung in %

März 1978 zu Februar 1978	+ 7,4	+ 6,2	+ 5,8	+ 4,3	- 3,9	+ 2,6	+ 3,4
März 1978 zu März 1977	- 2,4	- 8,3	- 14,7	- 6,5	- 9,1	- 7,0	- 6,9
Jan./März 1978 zu Jan./März 1977	+ 4,4	- 6,7	- 10,8	- 2,0	+ 0,1	- 1,6	- 1,8

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,**

März

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 037,4	43,0	10 080,4	68 637,5
2	Niedersachsen	20	20	24 258,9	35,0	24 293,9	143 422,5
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	110 564,5	82,7	110 647,2	542 026,0
4	Hessen	22	22	29 436,5	27,2	29 463,6	133 432,6
5	Rheinland-Pfalz	25	25	13 805,4	13,3	13 818,8	63 233,3
6	Baden-Württemberg	33	33	37 056,7	31,4	37 088,1	176 875,0
7	Bayern	33	33	59 483,7	27,2	59 510,9	279 119,6
8	Saarland	4	4	4 778,0	15,3	4 793,3	26 416,3
9	Übrige Länder	6	6	84 464,0	49,0	84 513,0	538 043,4
10	Bundesgebiet ...	189	188	373 885,1	324,1	374 209,2	1 971 206,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	22	22	1 884,7	27,5	1 912,1	20 117,6
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	8 812,8	11,5	8 824,4	66 964,3
13	Hessen	6	6	853,4	4,5	857,9	8 232,7
14	Rheinland-Pfalz	6	6	717,0	5,0	722,9	7 671,2
15	Baden-Württemberg	5	5	3 411,1	26,8	3 437,9	30 072,7
16	Bayern	4	4	176,2	2,8	179,0	3 254,7
17	Übrige Länder	6	6	501,0	8,9	509,9	5 795,2
18	Bundesgebiet ...	62	61	16 357,2	87,0	16 444,1	142 108,5
							Private
19	Schleswig-Holstein	181	164	3 556,9	260,9	3 817,8	42 177,0
20	Hamburg	60	53	78,3	169,4	247,7	3 832,1
21	Niedersachsen	467	465	10 978,4	682,9	11 661,3	134 287,6
22	Bremen	22	22	27,8	64,9	92,7	392,5
23	Nordrhein-Westfalen	956	870	10 691,3	1 168,8	11 860,1	214 320,9
24	Hessen	561	509	5 526,0	549,7	6 075,7	67 455,3
25	Rheinland-Pfalz	509	465	3 901,9	337,1	4 239,0	49 249,3
26	Baden-Württemberg	815	765	16 229,5	692,5	16 922,0	149 142,5
27	Bayern	1 415	1 370	15 066,2	1 180,1	16 246,4	304 323,9
28	Saarland	75	75	1 229,1	72,5	1 301,6	32 606,8
29	Berlin (West)	78	59	28,4	116,2	144,6	6 473,4
30	Bundesgebiet ...	5 139	4 817	67 313,8	5 295,1	72 608,9	1 004 261,3
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	42 567,3	68,8	42 636,1	522 269,1
32	Bundespost	1	1	26 343,9	17,0	26 360,9	346 531,5
							Ins
33	Bundesgebiet	5 392	5 068	526 467,3	5 791,9	532 259,2	3 986 376,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
8 392,1	77 029,6	8 813,0	410,8	9 223,8	3 879,7	175,6	4 055,3	1
3 164,4	146 586,9	16 021,8	182,1	16 203,9	7 515,4	87,6	7 603,0	2
3 796,1	545 822,1	88 355,8	266,9	88 622,7	29 280,9	124,2	29 405,1	3
1 566,4	134 999,0	16 556,5	111,8	16 668,3	6 282,2	52,3	6 334,5	4
328,9	63 562,2	7 151,3	22,4	7 173,8	2 441,3	19,6	2 460,8	5
2 787,2	179 662,2	21 755,3	179,8	21 935,1	7 301,4	79,1	7 380,5	6
2 551,8	281 671,5	36 596,1	183,4	36 779,5	12 661,2	97,9	12 759,1	7
296,4	26 712,7	4 056,9	16,5	4 073,4	1 445,3	8,2	1 453,5	8
4 786,7	542 830,0	52 721,1	441,4	53 162,5	24 786,8	159,7	24 946,5	9
27 670,1	1 998 876,4	252 027,7	1 815,1	253 842,8	95 594,2	804,1	96 398,3	10
eigene Eisenbahnen								
4 528,2	24 645,8	1 389,0	177,1	1 566,0	1 037,1	95,6	1 132,7	11
1 835,6	68 799,9	6 408,6	107,5	6 516,1	2 989,4	46,1	3 035,6	12
592,6	8 825,3	568,0	39,8	607,9	531,8	18,1	549,9	13
192,2	7 863,5	534,3	10,6	544,8	324,5	4,6	329,1	14
4 749,0	34 821,8	2 790,0	264,0	3 054,0	1 148,7	143,3	1 292,0	15
229,6	3 484,3	192,9	14,9	207,7	147,8	8,3	156,0	16
430,0	6 225,2	400,2	28,7	429,0	283,9	15,7	299,6	17
12 557,2	154 665,6	12 282,9	642,5	12 925,4	6 463,3	331,6	6 794,9	18
Unternehmen								
126 746,8	168 923,7	2 372,6	2 744,2	5 116,8	1 730,0	1 387,1	3 117,1	19
51 396,5	55 228,6	293,4	2 498,9	2 792,3	147,9	1 339,1	1 487,0	20
109 695,6	243 983,2	8 536,0	5 832,7	14 368,7	7 795,0	3 801,8	11 596,7	21
12 361,6	12 754,0	-	752,9	752,9	57,4	400,3	457,7	22
141 176,1	355 497,0	12 843,0	15 389,8	28 232,8	8 799,3	8 500,6	17 299,9	23
111 960,0	179 415,3	3 922,4	5 673,5	9 595,8	4 017,3	3 687,8	7 705,1	24
75 180,7	124 430,0	2 409,1	3 343,6	5 752,7	2 973,8	2 087,2	5 061,0	25
190 650,9	339 793,4	11 190,8	10 150,5	21 341,3	7 397,0	5 901,2	13 298,3	26
241 139,4	545 463,4	12 599,3	12 721,2	25 320,5	13 935,4	8 540,6	22 476,0	27
20 742,3	53 349,1	1 341,2	917,3	2 258,6	1 029,1	507,2	1 536,3	28
37 384,8	43 858,2	595,3	2 929,0	3 524,3	316,0	1 303,8	1 619,9	29
1 118 434,7	2 112 696,0	56 103,3	62 953,5	119 056,8	48 198,4	37 456,7	85 655,1	30
Deutsche Bundespost								
9 065,8	531 334,9	43 295,0	556,5	43 851,4	21 261,1	240,2	21 501,3	31
2 962,9	349 494,4	25 695,5	112,9	25 808,3	14 477,6	72,9	14 550,5	32
gesamt								
1 170 690,7	5 157 067,4	389 404,4	66 080,4	455 484,8	185 994,5	38 905,6	224 900,0	33

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.